



# **Konzeptpapier Arbeitskreise und Vorstand**

12. März 2018



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Nutzgarten</b>	<b>4</b>
1.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	4
1.2 <i>Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK</i>	4
1.3 <i>Beanspruchte Fläche</i>	4
1.4 <i>Zweck</i>	5
1.5 <i>Geplante Ausgaben</i>	5
1.6 <i>Geplante Einnahmen</i>	6
<b>2 Garten</b>	<b>7</b>
2.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	7
2.2 <i>Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK</i>	7
2.3 <i>Beanspruchte Fläche</i>	7
2.4 <i>Zweck</i>	7
2.4.1 <i>Biodiverität</i>	7
2.4.2 <i>Getreidefeld</i>	7
2.4.3 <i>Versuchspflanzung Wildblumen</i>	8
2.4.4 <i>Neophyten</i>	8
2.4.5 <i>Gebäude und Gelädepflege</i>	8
2.4.6 <i>Gemeinschaftsplatz</i>	8
2.4.7 <i>Projekt Lehmofen</i>	9
2.5 <i>Geplante Ausgaben</i>	8
2.6 <i>Geplante Einnahmen</i>	
2.7 <i>Bemerkungen</i>	9
<b>3 Beeren und Reben</b>	<b>9</b>
3.1 <i>Leitung des Arbeitskreises</i>	
3.2 <i>Mitglieder</i>	10
3.3 <i>Beanspruchte Fläche</i>	9
3.4 <i>Zweck</i>	11
3.5 <i>Geplante Ausgaben</i>	11
3.6 <i>Geplante Einnahmen</i>	
3.7 <i>Bemerkungen</i>	11
<b>4 Blumen</b>	<b>13</b>
4.1 <i>Schnittblumen</i>	13
4.1.1 <i>Leitung Arbeitsbereich</i>	13
4.1.2 <i>Beanspruchte Fläche</i>	13
4.1.3 <i>Zweck</i>	13
4.1.4 <i>Geplante Ausgaben</i>	13
4.1.5 <i>Geplante Einnahmen</i>	13
4.2 <i>Black Box</i>	14
4.2.1 <i>Leitung Arbeitsbereich</i>	14
4.2.2 <i>Beanspruchte Fläche</i>	14
4.2.3 <i>Zweck</i>	14
4.2.4 <i>Geplante Ausgaben</i>	14
4.2.5 <i>Geplante Einnahmen</i>	14
4.2.6 <i>Bemerkungen</i>	15



4.3	<i>Zaunblumen</i>	15
4.3.1	<i>Leitung Arbeitsbereich</i>	15
4.3.2	<i>Beanspruchte Fläche</i>	15
4.3.3	<i>Zweck</i>	15
4.3.4	<i>Geplante Ausgaben</i>	15
4.3.5	<i>Geplante Einnahmen</i>	15
4.3.6	<i>Bemerkungen</i>	16
<b>5</b>	<b>Bestäuber</b>	<b>17</b>
5.1	<i>Leitung des Arbeitskreises</i>	
5.2	<i>Mitglieder</i>	
5.3	<i>Beanspruchte Fläche</i>	17
5.4	<i>Zweck</i>	17
5.5	<i>Geplante Ausgaben</i>	17
5.6	<i>Geplante Einnahmen</i>	
5.7	<i>Bemerkung</i>	18
<b>6</b>	<b>Hühner</b>	<b>19</b>
6.1	<i>Leitung des Arbeitskreises</i>	
6.2	<i>Mitglieder und Leitung Arbeitsbereiche des AK</i>	19
6.3	<i>Beanspruchte Fläche</i>	19
6.4	<i>Zweck</i>	19
6.5	<i>Geplante Ausgaben</i>	19
6.6	<i>Geplante Einnahmen</i>	20
	<b>Mischkonzepte</b>	<b>21</b>
6.7	<i>Leitungen der Mischkonzepte</i>	21
6.8	<i>Beanspruchte Fläche</i>	21
6.9	<i>Zweck</i>	21
6.10	<i>Geplante Ausgaben</i>	21
6.11	<i>Geplante Einnahmen</i>	21



## 1 Nutzgarten

### 1.1 Leitung des Arbeitskreises

- Irmengard Saller

### 1.2 Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Brigitte	Fillinger
Claudia	Cosalter
Christina	Wünn
Esther	Kuster
Elisabeth	Frei
Gisela	Weise
Hanna	Portmann
Iris	Bürgin
Julia	Jäger-Weise
Katayoun	Safi
Katherine	Meyer
Liselotte	Giesinger
Louis	Frölicher
Luise	Spahn
Ruth	Richenberger
Mathias	Niedermeier
Sandra	Wenger
Susanne	Fuchs
Susanne	Koch
Susanna	Zopfi
Ursina	Kuster
Waldtraud	Winkler

### 1.3 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis möchte folgende Fläche beanspruchen:

(orange markiert) Mischkulturfläche wie bisher, einschliesslich Blumenhag, Kräuterbeet und Rhabarberfeld, das Tomatenhaus und zwei Folientunnel. Im Büro ist Platz für Administration, Geschirr und Lagerung von Saatgut. Das Lager nebenan ist im Sommer der Lagerraum für geerntete Gemüse und ein Kühlraum für Brühen und Pflanzentees. Beide Räume sind frei zugänglich und werden auch von anderen AK benutzt. In der offenen „Gemüsespüle“ befindet sich das Sommerbüro mit den Stempeln für Gemüsetaler. Unter dem Dach werden auch Gartenwerkzeuge deponiert, um den weiten Weg zum Werkzeugschuppen zu sparen. Dieser Bereich wird ebenso partiell vom Gesamtgartenteam benutzt. Das Anzuchthaus wird von anderen AK nur nach Absprache mitbenutzt.



Die Pergola ist unser bevorzugter Pausenplatz, Sitzungsraum, Platz für Teamgespräche und Erholung, frei für alle.  
Die grosse Kompostanlage wird vom NG-Team organisiert und betreut, von allen benutzt.  
Vom NG mitbenutzt werden auch der Werkzeugschuppen, die Gartenküche und das erste Folienhaus.

### 1.4 Zweck

Wie bereits die letzten Jahre wollen wir Gemüse anbauen, biologisch, mit Rücksicht auf Biodiversität.  
Es sind wieder 10 von den gesamt 28 Beeten an Beet-Verantwortliche verteilt.  
Die Verteilung des produzierten Gemüses erfolgt wie bis anhin über die Gemüsetaler. Hat ein Mitglied keine Taler, kann bar bezahlt werden.  
Den Verkauf über die Strasse gibt es nur, wenn genügend Gemüse für die Mitglieder vorhanden ist, bzw. übrigbleibt.  
Die Dokumentation (Statistik) der geleisteten Arbeitsstunden (Gemüsetaler) und des bezogenen Gemüses im Nutzgarten wird weitergeführt, da unabdingbar für zukünftige Zielsetzung und Planung.

### 1.5 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Samen und Setzlinge	
Erde und Steinmehl	
Diverses Material	
Neuanschaffungen/Reparaturen	
Gesamt voraussichtlich	1800

### 1.6 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
Setzlingsmarkt	300
Verkauf über die Strasse	
Gemüse bar bezahlt von Mitglieder	2000



## 2 Garten

### 2.1 Leitung des Arbeitskreises

Sereina            Stauffer            Mähen, Hecken, Kleinstrukturen (Gras,- Ast- und  
Steinhaufen)

### 2.2 Mitglieder und Leitungen Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Carli	Cathomen	
Céline	Brunner	
Daniel	Savi	
Dean	Strotz	
Dorothea	Bäbler	Gestaltung Gemeinschaftsplatz
Irmengard	Saller	
Katayoun	Safi	
Loris	Meier	
Melanie	Savi	Neophytenbekämpfung
Men-Duri	Gaudenz	Lehmofen
Michael	Honegger	Randbereiche und Getreidefeld
Miriam	Racca	
Nik	Ganter	
Peter	Heusser	
Raphael	Kugler	
René	Graf	Baumschnitt
Ruth	Richenberger	

### 2.3 Beanspruchte Fläche

Randbereiche und Wege

Extensive Wiesen

Bäume, Sträucher und Wildhecken (ausser in Bereich AK Beeren)

Wildbienen-Nisthilfen, Kleinstrukturen für Reptilien, Asthaufen für Kleinlebewesen

Ablageplatz unter Kompost für Steine, Holz, Schnittgut

Getreidefeld

Stützmauer hinter Küche für Lehmofen

Schutzzone für Zauneidechsen gemäss Plan (überlappend mit AK Beeren); die

Pflege dieser Bereich erfolgt nach Absprache oder gemeinsam

Werkstatt, Geräteschuppen

Mitbenutzung Tunnel zum Heutrocknen

Mitbenutzung Büro für Unterlagen, Saatgut



## 2.4 Zweck

### 2.4.1 Biodiversität

Der gesamte Garten soll einer hohen Biodiversität sowie Spezialkulturen wie Getreide mit Ackerbegleitflora Raum bieten. Der sehr vielfältige Lebensraum für verschiedene Tierarten möchten wir erhalten und weiter aufwerten.

Asthaufen sind für viele Tierarten ein wichtiges Rückzuggebiet und werden je nach Standort von verschiedenen Arten genutzt. Sie werden regelmässig erneuert, sollen aber auch verfallen dürfen, da viele nützliche Insekten im Totholz leben.

Die Hecken werden wo nötig fachgerecht geschnitten und durch weitere Sträucher ergänzt.

Wir sind gespannt, welche Tiere in die neu gebaute „Eidechsenburg“ einziehen werden. Die sehr seltenen Zauneidechsen möchten wir auch weiterhin beobachten und die „Schutzzonen“ beibehalten, in denen mit besonderer Vorsicht gemäht wird. In Bereichen mit Überlappung zum Beerengarten sind wir mit dem AK Beeren in Kontakt.

Die verfallenden Wildbienenhäuser möchten wir renovieren und durch kleinere Nisthilfen verteilt über den Garten ergänzen.

### 2.4.2 Obstbäume

Das Obst ist für alle, sobald es reif ist darf man sich bedienen! Die Obstbäume werden fachgerecht geschnitten. Jedes Jahr lernen wir mehr dazu bei einem angeleiteten Baumschnittag.

### 2.4.3 Getreidefeld

Das Getreide soll uns Stroh zum Flechten liefern. Die Buntbrache bietet vielen Schmetterlingen und anderen Insekten einen Lebensraum. In einem Streifen werden Spezialkulturen wie Milpa angebaut.

### 2.4.4 Versuchspflanzung Wildblumen

Auf den Versuchsflächen haben sich einige Wildblumenarten etabliert. Deshalb werden wir die Fläche ab 2018 wie die anderen extensiven Wiesenflächen pflegen.



#### 2.4.5 Neophyten

Sollten nächstes Jahr weiter dezimiert werden. Achtung bei der Entsorgung: Blüten- oder Samenstände von Neophyten und der ganze Japanknöterich gehören in die KVA, nicht auf den Kompost und auch nicht in die Grünabfuhr

#### 2.4.6 Projekt Lehmofen

Planung und Bau eines Lehmofens (Aktionswochenende)

Brotbacken 1x im Monat

Pizza oder anderes nach Lust und Laune

### 2.5 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Werkzeuge Mähen (Nachtrag 2016)	150.20
Pumpe für Küchenabwasser 235.70 (Nachtrag 2016)	235.70
Saatgut Getreidefeld	50.00
Ersatz Werkzeuge (Rebscheren, Lederhandschuhe)	100.00
Material Reparatur Wildbienen-Nisthilfen	200.00
<b>Total</b>	<b>735.90</b>

### 2.6 Geplante Einnahmen

### 2.7 Bemerkungen





### 3 Beeren und Reben

#### 3.1 Leitung des Arbeitskreises

- Benedikt Kister

#### 3.2 Mitglieder

Heiner	Hasler
Dorothea	Baebler
Jeanette	Boesch
Julia	Koch
René	Koch
Luise	Kister
Benedikt	Kister

alle  
Interessierten!

#### 3.3 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis Beeren und Reben bleibt auf der ausgewiesenen Fläche des vergangenen Jahres. Der Rebzeile und den fünf Jostabeeren-Pflanzen unterhalb des Gemüsegartens soll in diesem Jahr ebenfalls wieder erhöhte Pflege zukommen. Dies gilt auch für die Reben am Spalier neben der Küche.

#### 3.4 Zweck

Für die kommende Gartensaison wird die Herausforderung sein, die Arbeiten des Vorjahres zu ergänzen und weiterzuführen. Die Neupflanzungen der Himbeeren gilt es zu pflegen und wo nötig zu ersetzen. Die wilden Brombeeren wurden im Herbst entfernt und können durch Kulturpflanzen ersetzt werden. Für die Himbeeren werden die Spaliere ergänzt und z.T. ertüchtigt. Die Beete der Cassis- und Johannisbeeren werden wie im vergangenen Jahr mit verschiedenen blühenden Pflanzen ergänzt. Die Pflege der Rebreihe und Pfirsichbäume wird fortgesetzt. Neben den Beeren soll die Hecke entlang des Grenzsteiges weiter kultiviert werden, um dem Beerengarten eine räumliche Fassung zu geben, ohne abgrenzend zu wirken (Höhe und Dichte kontrollieren). Dabei ist es auch ein Anliegen, den unteren Eingang so aufzuwerten und zu gestalten, dass interessierte Passanten einen Hinweis zum Garten am Grenzsteig finden können (vgl. Schild an Kilchberger Strasse). Angedacht ist ein Weidenspalier und/oder eine einfache Infotafel.



Die Seeseite des Schopfes ist mit Erdbeeren, Hopfen und diversen blühenden Gewächsen angelegt worden und wird weiter gepflegt werden.

Die Schutzzone für die Zauneidechsen hat sich etabliert und wird aufrecht erhalten.

Um dem erhöhten Aufwand gerecht werden zu können, wird der Arbeitskreis wieder auf Mithilfe des AK Gartens angewiesen sein. Im Falle fehlender Kapazitäten darf in Absprache mit dem AK Garten unter erhöhter Vorsicht mit schnellen Massnahmen reagiert werden.

### 3.5 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Ausstände aus 2017 für Pflanzen und Materialien	-969.40
Nachbudgetierung 2018 für nicht in Anspruch genommenes Budget 2017	+123.00
Nachbudgetierungsantrag für Ausgaben 2017	+846.40
Diverses für 2018	+100.-
<b>Ausgaben total</b>	<b>+946.40</b>

### 3.6 Geplante Einnahmen


### 3.7 Bemerkung

Die in der Startphase des Beerengartens Anfang 2017 eher vorsichtig formulierten Ziele konnten durch hohen Arbeitseinsatz und mehr Kapazität als erwartet laufend erweitert werden. Dabei ist versäumt worden, den Vorstand über die Überschreitung des Budgets 2017 frühzeitig zu informieren. Es ist der Vorschlag mit einem geringen Budget für 2018 die Ausstände zu kompensieren.

Die Nachfrage nach Beeren ist seitens aller Gartenmitglieder erfreulich hoch, es ist daher nicht mit externen Verkaufserträgen zu rechnen.



## 4 Blumen

### 4.1 Schnittblumen

#### 4.1.1 Leitung Arbeitsbereich

- Christine Odermatt
- Nadja Albini

#### 4.1.2 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis möchte folgende Fläche beanspruchen:

- Schnittblumenfeld

#### 4.1.3 Zweck

Wir haben den Gartenbereich im Herbst 2015 zum Teil neu bepflanzt. Ziel ist es, dass die Stauden gut anwachsen und an Volumen zulegen. Wir haben auch noch freie Flächen und möchten diese nach und nach mit Stauden füllen. Es soll eine vielfältige, attraktive Bepflanzung mit Schnittblumen werden. Die uns verschiedene Arten von Sträussen ermöglichen.

#### 4.1.4 Geplante Ausgaben

keine	
-------	--

#### 4.1.5 Geplante Einnahmen

Je nach Nachfrage und Märkten (Schätzung schwierig)	
---	--

## 4.2 Black Box

#### 4.2.1 Leitung Arbeitsbereich

- Sophia Carstensen (Co-Leitung)
- Evelyn Quarz (Co-Leitung)

#### 4.2.2 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis möchte folgende Fläche beanspruchen:

- Bauerngarten zwischen Verkaufsstand und Einfahrt (etwa 180m<sup>2</sup>)

#### 4.2.3 Zweck

Der Blackbox Garten ist ein artenreicher und dynamischer Blumengarten mit sich selbst versamenden Pflanzen. Dieser Bereich des Grenzsteig Gartens in unmittelbarer Nähe zur Kilchbergstrasse wird als bunter Schaugarten am



Eingangsbereich verstanden. Der Erhalt der Blüten und somit der Samenstände gehört zum Funktionsprinzip des Blackbox Gartens. Die Blütenstände werden erst im Frühjahr zurückgeschnitten und bleiben in der kalten Jahreszeit als Winterschmuck erhalten. Die dort wachsenden Pflanzen sind deshalb nicht für den Ertrag gedacht.

Nebenbei sollen die Blüten im Blackbox Garten auch den Bienen eine Futterweide sein. Der Blackbox Garten braucht Zeit um sich zu etablieren und ist ein langfristiges Gartenprojekt.

Natürliche Prozesse werden genutzt um einen dynamischen und artenreichen Blumengarten zu gestalten. Es gibt bei diesem Prinzip keinen klassischen Bepflanzungsplan. Statt dass man Pflanzen gezielt anordnet, werden für den Standort geeignete Arten in Form von Samen und nur wenigen Initialpflanzen in den Garten eingebracht. Dafür eignen sich kurz- und langlebige Stauden, sowie ein- und zweijährige Pflanzen, die sich leicht von selber aussäen.

Das spannende an diesem Prinzip ist, dass es kein festes Bild für den Garten gibt das erreicht oder erhalten werden muss. Es ist Gestalten mit der Eigenart der Pflanzen. Diese suchen sich entsprechend der vorhandenen Gegebenheiten den geeigneten Platz an dem sie wachsen können.

Kontinuierliches Beobachten und umsichtiges Eingreifen sind die wesentlichen Tätigkeiten des Gärtners. Man greift steuernd mit Einzelentnahmen oder Bestandsreduktionen in den Ausbreitungsprozess der Pflanzen ein. Beim Blackbox Gardening entstehen zufällige und überraschende Artenkombinationen, die den Garten besonders lebendig wirken lassen.

Anlegen von Wegen und einem kleinen Sitzplatz.

Schmale Plattenwege, möglichst aus vorhandenen Plattenresten im Garten.

Pflegeeinsätze wären dadurch erleichtert. Interessierte Gartenbesucher können den Garten so einfacher erkunden.

Informationsschild Blackbox Garten aufstellen.

Teilen und Umpflanzen von Stauden

#### 4.2.4 Geplante Ausgaben

Materialkosten für Schild	
Schrittplatten	
<b>Total</b>	<b>250</b>

#### 4.2.5 Geplante Einnahmen

Verkauf von übrigen Setzlingen wie in den letzten zwei Jahren	
evtl. Verkauf von Saat im Herbst möglich	

#### 4.2.6 Bemerkungen

Aufruf zur Teilnahme an Arbeiten im Blackboxbereich im Frühjahr und im Herbst um die Verbreitung unerwünschter Unkräuter besser steuern zu können



(wie im 2017).

Organisation von Aktionstagen im Frühjahr und im Herbst um die Verbreitung unerwünschter Unkräuter besser steuern zu können.

### 4.3 Zaunblumen

#### 4.3.1 Leitung Arbeitsbereich

- Andrea Ferch

#### 4.3.2 Mitglieder

Inge Becker  
Daniela Scherello

#### 4.3.3 Beanspruchte Fläche

Die bereits im Plan ausgewiesene Fläche entlang des Gartenzauns zwischen Verkaufsstand und Einfahrt aufs Grundstück.

#### 4.3.4 Zweck

Die geplante Blumenlandschaft soll weiter aufgebaut werden. Leider gab es in den letzten Jahr wegen der massiven Wucherung des kriechenden Hahnenfusses und seiner Entfernung sowie der Fällung der beiden Quitten und einer Ersatzpflanzung einige Rückschläge. Zahlreiche Stauden wurden dadurch zerstört. Diese sollen ersetzt werden. Ausserdem sollen im Herbst Zwiebeln eingebracht werden, um die Blühzeit am Gartenzaun im Frühjahr früher zu starten.

#### 4.3.5 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Für Stauden und Blumenzwiebeln	300

#### 4.3.6 Geplante Einnahmen

Nicht geplant	
---------------	--

#### 4.3.7 Bemerkungen



## 5 Honigbienen

### 5.1 Leitung des Arbeitskreises

- Patricia Rouillier

### 5.2 Mitglieder

keine

### 5.3 Beanspruchte Fläche

Das eingezeichnete Bienenhaus  
Hinter der Werkstatt unterhalb des Teiches

### 5.4 Zweck

Haltung von 2-3 Honigbienenstöcken

### 5.5 Geplante Ausgaben

Neubeschaffung Grundausrüstung zur Haltung von 2 Bienenvölkern	1100.00
Futter (kann je nach Jahr und Tracht sehr stark variieren) 54Kg	100.00
Kleinmaterial	100.00
Schwerlastregal für das Bienenhaus	100.00
<b>Total</b>	<b>1400.00</b>

### 5.6 Geplante Einnahmen

### 5.7 Bemerkungen

Der Grossteil der Beschaffungen für 2018 müssen nur einmal getätigt werden.  
Die nächsten Jahre werden, bei gleicher Grösse des Bienenstandes, deutlich günstiger ausfallen.



## 6 Hühner

### 6.1 Leitung des Arbeitskreises

- Katayoun Safi

### 6.2 Mitglieder

Karin	Bründler
Silvana	Peterelli
Mirjam	Racca
Silvia	Ott
Men-Duri	Gaudenz
Carli	Cathomen
Shahrooz	Manavi

### 6.3 Beanspruchte Fläche

Hühnerstall für Hühnerhaltung

Weidefläche Richtung Getreidefeld ca. 65m<sup>2</sup> für Hühnerhaltung (eingezäunt)

Weidefläche unter Kirschenbaum ca. 65m<sup>2</sup> für Hühnerhaltung (mobiles Netz)

Weidefläche unter Quittenbaum ca. 65m<sup>2</sup> für Hühnerhaltung (mobiles Netz)

Lagerraummitbenützung für Futter- und Utensilienlagerung (Fläche links an der Wand hinter der Lagerraumtüre)

Büromitbenützung für Ordner, Bücher, Datumsstempel, Buchführung

Werkstattmitbenützung für Lagerung Zaunmaterial für allfällige Reparaturen etc.

### 6.4 Zweck

Maximal 7 Hühner und ein Hahn werden im Garten am Grenzsteig als Nutztiere gehalten, ohne kommerzielle Absichten. Zwischenzeitlich können Jungtiere zusätzlich für die Aufzucht gehalten werden. Die Tiere werden gemeinschaftlich durch Jung und Alt aus dem Quartier gepflegt und betreut. Das Wohl der Hühner steht an oberster Stelle. Die Hühner werden nach Bio und KAG Richtlinien artgerecht gehalten. Es wird sichergestellt, dass die Koexistenz im Garten mit den anderen Arbeitskreisen harmonisch verläuft. Futterabfälle wie Salatblätter, Obst und weitere Grünabfälle, getrocknete Brennnessel und Getreidekörner, wie Strohreste für die Einstreu, werden aus dem Garten entnommen.

### 6.5 Geplante Ausgaben

Mitgliedschaften, Veterinäramt	100
Material Kükenaufzucht	100
Futter	100
Terrain, Holzschnitzel, Sand, Beerenbüsche	200
Tierpflege allgemein	100
Unvorhergesehenes	100
Total	700



## 6.6 Geplante Einnahmen

keine	
-------	--





## Mischkonzepte

### 6.7 Leitungen der Mischkonzepte

- Franz Deuringer
- Heiner Hasler

### 6.8 Beanspruchte Fläche

- Kräutergarten unterhalb der Küche
- Mischgärten

### 6.9 Zweck

Platz für kurzfristige Testprojekte, die biologisch bewirtschaftet und grundsätzlich der Idee der Biodiversität verschrieben sind.

### 6.10 Geplante Ausgaben

keine	
-------	--

### 6.11 Geplante Einnahmen

keine	
-------	--